

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	XXIV
1. Teil: Einleitung	1
1. Klausuren	1
2. Sinn und Bewertung einer Klausur	4
3. Grundregeln zur Ausführung der Klausur	5
4. Problembewusstsein	7
5. Anwaltsklausur	8
6. Relationstechnik	9
2. Teil: ZPO	11
A. Die Klage	11
I. Zuständigkeit und Bezeichnung des Gerichts, § 253 Abs. 2 Nr. 1	
2. Alt. ZPO.	11
1. Begriff der Zuständigkeit	11
2. Sachliche Zuständigkeit	13
3. Örtliche Zuständigkeit	14
4. Folgen der Unzuständigkeit.	15
II. Bezeichnung der Parteien, § 253 Abs. 2 Nr. 1 1. Alt. ZPO.	17
1. Bezeichnung der Parteien	17
2. Formeller Parteibegriff	18
3. Parteifähigkeit, Prozessfähigkeit und Postulationsfähigkeit.	18
4. Partei kraft Amtes	20
5. Parteiänderung	20
6. Prozessführungsbefugnis und Sachlegitimation	21
7. Streitgenossen	23
8. Beteiligung Dritter am Rechtsstreit	24
III. Bestimmte Angabe von Gegenstand, Grund und Antrag, § 253 Abs. 2	
Nr. 2 ZPO	26
1. Klagegegenstand	26
2. Klagegrund	27
3. Klageantrag	28
IV. Weitere Angaben in der Klageschrift	32
V. Klageerhebung und Rechtshängigkeit, §§ 253, 261 ZPO.	32
1. Eingang der Klageschrift, Anhängigkeit	33
2. Eingangsverfügung des Richters.	34
3. Zustellung der Klage	38
4. Rechtshängigkeit	41
5. Anhang Streitgegenstand	42
B. Reaktionen des Beklagten auf die Klage.	43
I. Der Beklagte beantragt Klageabweisung.	43
II. Der Beklagte rügt fehlende Sachurteilsvoraussetzungen	44
1. Begriff der Sachurteilsvoraussetzung.	44

Inhaltsverzeichnis

2.	Prüfung von Amts wegen	45
3.	Ausnahme: Prozesshindernisse.	45
III.	Der Beklagte geht in die Säumnis	45
1.	Das Versäumnisurteil gegen den Beklagten	46
2.	Entscheidung des Gerichts	48
3.	Wirkung und Zustellung des Urteils	49
4.	Das Versäumnisurteil gegen den Kläger	50
5.	Rechtsmittel Einspruch.	51
6.	Zweites Versäumnisurteil, § 345 ZPO	51
7.	Klausuraufbau	52
IV.	Das Anerkenntnis	53
1.	Anerkenntnis, § 307 ZPO	53
2.	Anerkenntnisurteil.	53
3.	Anhang: Verzicht	54
4.	Folgen	55
V.	Die Aufrechnung im Prozess	55
1.	Die Aufrechnung.	55
2.	Arten der Aufrechnung	56
3.	Entscheidungskompetenz	56
4.	Wirkungen	57
5.	Hilfs-/Eventualaufrechnung	58
6.	Streitwert, § 45 Abs. 3 GKG.	58
7.	Zinsen	59
VI.	Die Widerklage.	59
1.	Begriff der Widerklage	59
2.	Voraussetzungen	59
3.	Sonderfälle der Widerklage	61
4.	Streitwert	62
C.	Die mündliche Verhandlung	63
I.	Verfahrensgrundsätze im Zivilprozess.	63
1.	Dispositionsgrundsatz und Beibringungsgrundsatz.	63
2.	Untersuchungsgrundsatz und Prüfung von Amts wegen	65
3.	Der Mündlichkeitsgrundsatz	66
4.	Der Unmittelbarkeitsgrundsatz	67
5.	Der Grundsatz der Öffentlichkeit.	67
6.	Der Konzentrationsgrundsatz	68
7.	Das rechtliche Gehör	73
II.	Ablauf der mündlichen Verhandlung.	73
1.	Der frühe erste Termin und der Haupttermin	73
2.	Terminsablauf	74
III.	Beweiserhebung und -würdigung	76
1.	Beweiserhebung.	76
2.	Die einzelnen Beweismittel	87
3.	Das Beweisergebnis/Beweiswürdigung	101
4.	Das selbstständige Beweisverfahren.	106
IV.	Das Protokoll	108
1.	Protokollzwang	108

2.	Der Inhalt des Protokolls	108
3.	Protokollberichtigung.	109
V.	Prozesskostenhilfe	109
1.	Materielle Voraussetzungen eines Prozesskostenhilfeanspruchs. . .	109
2.	Die Entscheidung	110
3.	Wirkungen der Prozesskostenhilfe	110
D.	Die gerichtliche Entscheidung.	110
I.	Einführung.	110
1.	Das Urteil	110
2.	Beschlüsse.	116
3.	Prozessleitende Anordnungen	116
II.	Der Aufbau des Urteils	117
1.	Die Verkündung des Urteils	117
2.	Der Urteilskopf (Rubrum)	117
3.	Die Urteilsformel (Tenor)	117
4.	Der Tatbestand	117
5.	Die Entscheidungsgründe	120
6.	Unterschriften der Richter	121
7.	Aufbau des Urteils in der Übersicht	121
III.	Die Kostenentscheidung des Urteils.	121
1.	Die Kostengrundentscheidung.	121
2.	Die Baumbach'sche Kostenformel	122
3.	Die Kostentragungslast	124
4.	Das Kostenfestsetzungsverfahren	125
IV.	Anhang: Die Kosten des Rechtsstreits	125
1.	Gerichtsgebühren.	125
2.	Rechtsanwaltsgebühren.	126
3.	Gerichtliche Auslagen	127
V.	Die Entscheidung über die vorläufige Vollstreckbarkeit	128
1.	Erfordernis der Vollstreckbarerklärung von Urteilen.	128
2.	Die Vollstreckbarerklärung ohne bzw. gegen Sicherheitsleistung .	128
E.	Die Beendigung des zivilprozessualen Verfahrens ohne Urteil.	130
I.	Ruhe des Verfahrens	130
II.	Die Klagerücknahme.	130
1.	Begriff und Bedeutung	130
2.	Zustimmungserfordernis.	131
3.	Folgen der Klagerücknahme, § 269 Abs. 3 ZPO	131
III.	Der Prozessvergleich	133
1.	Doppelnatur des Prozessvergleichs	133
2.	Vergleichsschluss zwischen den Parteien	134
3.	Wirkungen des Vergleichs.	135
4.	Die Aufgaben des Gerichts beim Vergleich	136
5.	Besondere Varianten des Vergleichs	136
6.	Die Kostenregelung bei Prozessvergleich.	138
7.	Die Unwirksamkeit des Prozessvergleichs und die Geltendma- chung.	138
IV.	Erledigung des Rechtsstreits in der Hauptsache.	140

Inhaltsverzeichnis

1.	Problemstellung.	140
2.	Übereinstimmende (beidseitige) Erledigungserklärung	141
3.	Die einseitige Erledigungserklärung	142
F.	Urkunden- und Wechselprozess	145
I.	Zweck des Urkunden- und Wechselprozesses	145
1.	Schneller Titel.	145
2.	Beschränkung der Beweismittel	145
3.	Beweiserforderlichkeit.	145
4.	Keine Geständnisfunktion nach § 331 Abs. 1 ZPO	146
5.	Wechsel- und Scheckprozess	146
II.	Voraussetzungen des Urkundenprozesses	146
III.	Unzulässigkeit des Urkundenprozesses	146
1.	Die Klage ist im Urkundenprozess unstatthaft	146
2.	Die Einwendungen des Beklagten sind im Urkundenprozess unstatthaft	146
3.	Der Urkundenprozess im Mietrecht	147
IV.	Vorbehaltsurteil und Nachverfahren	147
1.	Widerspruch des Beklagten	147
2.	Wirkungen	147
3.	Anerkenntnis.	148
4.	Tenor des Urteils im Nachverfahren	148
V.	Besonderheiten	148
G.	Arrest und einstweilige Verfügung.	148
I.	Vorläufiger Rechtsschutz	148
1.	Zweck	148
2.	Summarische Prüfung	149
3.	Vorläufiger Rechtsschutz.	149
4.	Grundvoraussetzung von Arrest und einstweiliger Verfügung . . .	150
5.	Bezeichnung der Parteien	151
II.	Arrest und einstweilige Verfügung.	151
1.	Arrest.	151
2.	Einstweilige Verfügung.	151
III.	Das Verfahren.	152
1.	Voraussetzung	152
2.	Zuständiges Gericht.	153
3.	Streitwert	153
IV.	Die Entscheidung des Gerichts	153
1.	Die Entscheidung	153
2.	Entscheidung ohne mündliche Verhandlung	154
3.	Entscheidung nach mündlicher Verhandlung	154
4.	Die Arrestanordnung	154
5.	Das Verfügungsverfahren.	155
6.	Kostenentscheidung	155
V.	Rechtsbehelfe	155
1.	Widerspruch	155
2.	Sofortige Beschwerde	156
3.	Berufung	156

4.	Antrag auf Anordnung der Klageerhebung	156
5.	Antrag auf Aufhebung des Arrests wegen veränderter Umstände .	156
6.	Schutzschrift	157
VI.	Die Vollziehung	157
VII.	Schadensersatz, § 945 ZPO	158
H.	Rechtsmittel	159
I.	Allgemeines	159
1.	Wirkungen und Statthaftigkeit der Rechtsmittel	159
2.	Rechtsbehelfe	160
3.	Prüfungsmaßstab	160
4.	Instanzenzug bei Anfechtung von Urteilen	160
II.	Berufung	161
1.	Voraussetzungen	161
2.	Zulässigkeitsprüfung und Terminbestimmung	163
3.	Urteil des Berufungsgerichts	163
4.	Anschlussberufung	165
5.	Verzicht, Rücknahme, Erledigung	165
6.	Klausuraufbau	166
III.	Die sofortige Beschwerde	166
1.	Die sofortige Beschwerde	166
2.	Entscheidung durch das Beschwerdegericht	167
3.	Anhang: Die Erinnerung	168
3. Teil:	Zwangsvollstreckung	169
	Vorbemerkung	169
A.	Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung	169
I.	Titel	169
1.	Zur Vollstreckung geeignete Titel	169
2.	Titelumschreibung	170
3.	Titel gegen Gesellschaft und Gesellschafter sowie gegen Kaufmann	171
4.	Herausgabe des Titels (häufig in Klausuren)	171
II.	Vollstreckungsklausel	171
1.	Vollstreckbare Ausfertigung	171
2.	Einfache Klausel, §§ 724, 725 ZPO	172
3.	Qualifizierte Klausel, §§ 726 ff. ZPO	172
III.	Zustellung, § 750 Abs. 1 S. 1 ZPO	173
IV.	Keine Vollstreckungshindernisse	173
V.	Besondere Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung	173
B.	Systematik der Einzelzwangsvollstreckung	174
I.	Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen, §§ 802a ff. ZPO	174
1.	In bewegliches Vermögen, körperliche Sachen	174
2.	Vollstreckung in Forderungen und sonstige Rechte, §§ 828 ff. ZPO	174
3.	In Grundstücke	174

Inhaltsverzeichnis

II.	Zwangsvollstreckung wegen anderer Forderungen als Geldforderungen, §§ 883 ff. ZPO	175
1.	Anspruch auf Herausgabe von Sachen, §§ 883 ff. ZPO	175
2.	Anspruch auf Handlungen, Duldung, Unterlassen, §§ 887 ff. ZPO.	175
3.	Anspruch auf Abgabe einer Willenserklärung, § 894 ff. ZPO	175
C.	Pfändung und Verwertung von beweglichen Sachen.	175
I.	Zwangsvollstreckung durch Pfändung, § 803 ZPO.	175
II.	Verstrickung	176
III.	Pfändungspfandrecht, § 804 Abs. 1 ZPO	176
IV.	Sachverwertung.	176
1.	Öffentliche Versteigerung	176
2.	Eigentumserwerb.	176
3.	Dingliche Surrogation	177
D.	Pfändung und Verwertung von Forderungen und sonstigen Rechten, §§ 828 ff. ZPO	178
I.	Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in Forderungen, §§ 828 ff. ZPO.	178
1.	Zwangsvollstreckung durch Pfändungs- und Überweisungsbeschluss (PfÜB).	178
2.	Pfändungsbeschluss, § 829 ZPO.	179
3.	Überweisungsbeschluss, § 835 ZPO	179
II.	Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in Herausgabeansprüche, §§ 846–849 ZPO.	179
III.	Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in andere Vermögensrechte, § 857 ZPO	180
1.	Gegenstand des § 857 ZPO	180
E.	Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in das unbewegliche Vermögen, §§ 864 ff. ZPO	181
I.	Arten der Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen, § 866 ZPO	181
II.	Gegenstand der Immobiliervollstreckung, § 864 ZPO	181
III.	Verhältnis zur Mobiliarovollstreckung, § 865 ZPO	181
F.	Zwangsvollstreckung wegen anderer Forderungen als Geldforderungen, §§ 883 ff. ZPO	182
I.	Zwangsvollstreckung wegen Herausgabe von Sachen, §§ 883–886 ZPO	182
1.	Herausgabe beweglicher Sachen, §§ 883, 884 ZPO	182
2.	Herausgabe von Grundstücken, § 885 ZPO	182
II.	Zwangsvollstreckung wegen Handlungen oder Unterlassungen, §§ 887–890 ZPO	182
1.	Vertretbare Handlungen, § 887 ZPO.	182
2.	Unvertretbare Handlungen, § 888 ZPO.	182
3.	Unterlassungen, § 890 ZPO.	183
III.	Zwangsvollstreckung wegen Abgabe von Willenserklärungen, § 894 ZPO	183
1.	Willenserklärung wird fingiert.	183
2.	Gegenleistung	183

3.	Rechtskräftiges Urteil	183
G.	Rechtsbehelfe in der Zwangsvollstreckung.	184
I.	Allgemeines	184
1.	Formale Verstöße	184
2.	Materiell-rechtliche Fehler.	184
3.	Aufbaufragen	184
II.	Vollstreckungsabwehrklage, § 767 ZPO	186
1.	Zulässigkeit der Vollstreckungsabwehrklage.	186
2.	Begründetheit der Vollstreckungsabwehrklage	187
3.	Titelgegenklage, § 767 ZPO analog	187
4.	Andere Titel	187
III.	Drittwiderspruchsklage	189
1.	Allgemeines	189
2.	Voraussetzungen	189
3.	Interventionsrechte	189
IV.	Sonderproblem Anfechtungsgesetz	191
1.	Allgemeines	191
2.	Anfechtungsklage, § 13 AnfG	191
3.	Anfechtungseinrede, § 9 AnfG.	192
V.	Klage auf vorzugweise Befriedigung, § 805 ZPO	193
1.	Allgemeines	193
2.	Voraussetzungen	193
3.	Begründetheit	193
VI.	Einziehungsklage	194
1.	Allgemeines	194
2.	Begründetheit	194
VII.	Vollstreckungserinnerung, § 766 ZPO	194
1.	Zulässigkeit.	194
2.	Begründetheit	194
3.	Tenorierung	194
4.	Fall	195
VIII.	Sofortige Beschwerde, § 793 ZPO	195
1.	Zulässigkeit.	195
2.	Begründetheit	195
3.	Tenorierung	195
IX.	Verlängerte Drittwiderspruchsklage/Vollstreckungsgegenklage.	196
1.	Klage gegen den Ersteigerer	196
2.	Klage gegen den Vollstreckungsgläubiger	196
4. Teil:	Materielles Recht.	199
	Vorbemerkung.	199
1. Abschnitt:	BGB – AT und Schuldrecht.	200
A.	Vertragliche Primäransprüche	200
I.	Einführung.	200
II.	Vertrag wirksam geschlossen.	201
1.	Grundsatz	201

Inhaltsverzeichnis

2.	Die Willenserklärung	201
3.	Die Stellvertretung §§ 164 ff BGB	202
4.	AGB Kontrolle.	205
III.	Rechtshindernde Einwendungen	205
1.	Fehlende Geschäftsfähigkeit, §§ 104 ff BGB	205
2.	Scheingeschäft, § 117 BGB	206
3.	Formmangel, § 125 BGB	206
4.	Verstoß gegen ein gesetzliches Verbot, § 134 BGB, und Sittenwidrigkeit, § 138 BGB	206
5.	Bedingung, §§ 158 ff. BGB.	208
IV.	Anspruch untergegangen (keine rechtsvernichtenden Einwendungen)	208
1.	Anfechtung, §§ 119 ff BGB	208
2.	Erfüllung, § 362 BGB, und Erfüllungssurrogate	209
3.	Aufrechnung, § 387 ff BGB	209
4.	Rücktritt.	210
5.	Störung der Geschäftsgrundlage, § 313 BGB	211
6.	Unmöglichkeit.	211
7.	Widerruf und Kündigung des geschlossenen Vertrags	211
V.	Anspruch durchsetzbar – keine rechtshemmenden Einwendungen	211
1.	Einrede der Verjährung, § 214 BGB	211
2.	Einrede nach § 242 BGB	212
3.	Zurückbehaltungsrecht, §§ 273, 320 BGB	212
B.	Vertragliche Sekundäransprüche	212
I.	Einführung.	212
II.	Allgemeines Leistungsstörungenrecht nach §§ 280 ff BGB.	213
1.	Schadensersatz statt der Leistung	213
2.	Schadensersatz neben der Leistung.	214
3.	Die verschiedenen Pflichtverletzungen des Schuldners	214
4.	Der Aufwendungsersatzanspruch, § 284 BGB.	215
III.	Ansprüche aus Kaufvertrag §§ 437, 434 BGB.	216
1.	Einführung	216
2.	Vorliegen eines Mangels, § 434 BGB.	216
3.	Kein Gewährleistungsausschluss.	218
4.	Weitere Voraussetzungen des geltend gemachten Anspruchs	219
5.	Verjährung, § 438 BGB	220
6.	Sonderfall: Garantieerklärung, § 443 BGB	220
IV.	Ansprüche aus Werkvertrag §§ 631, 634, 633 BGB	221
1.	Wirksamer Werkvertrag, § 631 BGB	221
2.	Fälligkeit der Vergütung und Abnahme, §§ 640, 641 BGB	222
3.	Werklohn	223
4.	Mängelrechte des Bestellers.	223
5.	Sonstige Ansprüche aus dem Werkvertragsrecht.	224
C.	Verbraucherverträge	224
I.	Verbraucherverträge (besondere Vertriebsformen)	224
II.	Widerrufsrecht	225
III.	Verbraucherverträge über digitale Produkte	225

D.	Vertrag zugunsten Dritter, Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte, Drittschadensliquidation	227
I.	Vertrag zugunsten Dritter, §§ 328 ff. BGB	227
II.	Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte	228
III.	Drittschadensliquidation	228
E.	Verjährungseinrede	229
I.	Rechtsfolgen der Verjährung.	229
1.	Ausgangspunkt, § 214 Abs. 1 BGB	229
2.	Keine Rückforderung, § 214 Abs. 2 BGB	230
3.	Aufrechnung, Zurückbehaltungsrechte und gesicherte Ansprüche, §§ 215, 216 BGB	230
4.	Verjährung und Rücktritt, § 218 BGB	230
II.	Verjährungsfristen	230
1.	Spezielle Verjährungsfristen	230
2.	Dreißigjährige Verjährung, § 197 BGB	230
3.	Verjährung bei Rechten an Grundstücken, § 196 BGB	230
4.	Regelmäßige Verjährung, §§ 195, 199 BGB	231
III.	Hemmung und Neubeginn der Verjährung, §§ 203 ff. BGB	231
1.	Wichtigste Fälle der Hemmung	231
2.	Wichtigster Fall des Neubeginns der Verjährung, § 212 BGB	231
IV.	Sonderfälle der Verjährung	232
1.	Gesamtschuldner	232
2.	Bürgschaft	232
F.	Mehrheit von Schuldnern und Gläubigern	232
I.	Teilbare Leistung, § 420 BGB	233
II.	Gesamtschuld, § 421 BGB	233
1.	Vorliegen einer Gesamtschuld	233
2.	Voraussetzungen	233
3.	Rechtsfolgen der Gesamtschuld	233
III.	Mehrere Schuldner einer unteilbaren Leistung, § 431 BGB	234
IV.	Gesamtgläubiger, § 428 BGB	234
V.	Mehrere Gläubiger einer unteilbaren Leistung, § 432 BGB	234
VI.	Gesamtschuldnerausgleich	235
1.	Der Gesamtschuldnerausgleich, § 426 BGB	235
2.	Sonderproblem: Gestörter Gesamtschuldnerausgleich	235
3.	Umfang der Haftung	236
G.	Mietrecht	237
I.	Allgemeines	237
1.	Definition und Abgrenzung	237
2.	Struktur des Mietrechts	237
3.	Mietvertrag	237
4.	Rechte (Ansprüche) des Mieters	238
5.	Rechte (Ansprüche) des Vermieters	238
II.	Räumungsklage	239
1.	Prozessuales	239
2.	Anspruchsgrundlage	240

Inhaltsverzeichnis

3.	Kündigungserklärung	240
4.	Kündigungsgründe.	240
5.	Ungerechtfertigte Kündigung des Vermieters	242
6.	Vorzeitige Vertragsauflösung	242
7.	Verspätete Rückgabe der Mietsache	242
III.	Untermiete	243
1.	Gestattung, §§ 540, 553 BGB	243
2.	Rechtsverhältnisse	243
3.	Anspruch des Vermieters auf Herausgabe des gezahlten Unter- mietzinses bei ungerechtfertigter Untervermietung.	243
4.	Herausgabeanspruch des Vermieters gegen den unberechtigten Untermieter	243
5.	Weitere Ansprüche des Vermieters bei Untervermietung	244
IV.	Vermieterpfandrecht	245
1.	Entstehen	245
2.	Erlöschen	245
3.	Verhältnis Vermieterpfandrecht und Sicherungsübereignung	245
V.	Schönheitsreparaturen und ähnliche Klauseln.	245
1.	Schönheitsreparaturklauseln in Mietverträgen	245
2.	Schönheitsreparatur und Abriss des Objekts	246
3.	Der Hausverwalter vereinbart die unwirksame Klausel	246
H.	Bürgschaft	247
I.	Bürgschaft und andere Personalsicherheiten	247
1.	Personalsicherheit	247
2.	Abgrenzung	247
3.	Auslegung.	247
II.	Voraussetzungen der Bürgschaft	247
1.	Vertrag, § 765 BGB.	247
2.	Form, § 766 BGB	247
3.	Die Hauptschuld muss bestehen, § 767 BGB	248
4.	Gegenrechte des Bürgen	248
III.	Sonderformen.	249
1.	Bürgschaft auf erstes Anfordern	249
2.	Mängelgewährleistungsbürgschaft	249
IV.	Übertragung und Zahlung der Hauptschuld.	249
1.	Übertragung der Hauptschuld	249
2.	Zahlt der Hauptschuldner die Hauptschuld	250
3.	Zahlung auf die Bürgschaft durch den Bürgen	250
V.	Verjährung und Zuständigkeit	250
I.	Hinweise zu anderen Vertragstypen	250
I.	Darlehensvertrag, §§ 488 ff. BGB	250
II.	Schenkungsvertrag, §§ 516 ff. BGB	251
III.	Leasingvertrag.	251
IV.	Reisevertrag, §§ 651 ff. BGB	251
V.	Maklervertrag, §§ 652 ff. BGB	252
VI.	Der Gastwirtsvertrag, § 701 ff. BGB	252
VII.	Schuldversprechen und Schuldanerkenntnis, §§ 780, 781 BGB	252

1. Unterschied.	252
2. Vertragsform	252
3. Abstraktes/Deklaratorisches Anerkenntnis	252
4. Wirkungen	252
5. Prozessuales.	253
VIII. Der Vergleich, § 779 BGB.	253
2. Abschnitt: Gesetzliche Schuldverhältnisse und Schadensersatzrecht.	254
A. Ansprüche aus Geschäftsführung ohne Auftrag	254
I. Einführung.	254
II. Die echte GoA	254
1. Voraussetzungen der echten GoA, §§ 677, 683, 684 BGB.	254
2. Rechtsfolgen	255
III. Die unechte GoA, § 687 BGB	257
IV. Klausurfälle	257
1. GoA bei erkannt nichtigem Vertrag	257
2. Ersatz der Abschleppkosten bei zugeparkter Ausfahrt (Klausurklassiker „Abschleppfälle“)	257
3. Selbstaufopferung im Straßenverkehr	258
4. Erbensucher- und Bestattungsfälle	259
B. Ansprüche aus ungerechtfertigter Bereicherung (§§ 812 ff. BGB)	259
I. Leistungskonditionen.	259
1. „Etwas erlangt“	259
2. „Durch Leistung“	260
3. Rechtsgrund	260
4. Ausschlussgründe.	261
II. Nichtleistungskonditionen	261
1. Der Grundtatbestand, die allgemeine Nichtleistungskondition, § 812 Abs. 1 S. 1 2. Alt. BGB	261
2. Die Nichtleistungskondition aus § 816 Abs. 1 S. 1 BGB.	263
3. Die Nichtleistungskondition aus § 816 Abs. 1 S. 2 BGB.	263
4. Die Nichtleistungskondition aus § 822 BGB	263
5. Die Nichtleistungskondition aus § 816 Abs. 2 BGB.	263
III. Dreipersonenverhältnisse	264
1. Anweisungsfälle.	264
2. Bankfälle	265
IV. Rechtsfolge der Bereicherungsansprüche	265
1. Nutzungs- und Wertersatz, §§ 818 Abs. 1 und Abs. 2 BGB.	265
2. Entreicherung nach § 818 Abs. 3 BGB	266
C. Ansprüche aus unerlaubter Handlung, §§ 823 ff. BGB	266
I. Anspruch nach § 823 Abs. 1 BGB	266
1. Verletzungshandlung	267
2. Rechtsgutsverletzung	267
3. Haftungsbegründende Kausalität	268
4. Rechtswidrigkeit	269
5. Verschulden	269
6. Schaden	269

Inhaltsverzeichnis

- 7. Haftungsausfüllende Kausalität 269
 - II. Anspruch nach § 823 Abs. 2 BGB 269
 - III. Anspruch nach § 826 BGB 269
 - IV. Haftung für Verrichtungsgehilfen und für Organe, § 831 BGB;
§ 31 BGB 269
 - V. Haftung des Aufsichtspflichtigen, § 832 BGB 270
 - 1. Entlastungsbeweis 270
 - 2. Voraussetzungen 270
 - VI. Haftung für Tiere, §§ 833, 834 BGB. 270
 - 1. Haftung des Tierhalters, § 833 BGB 271
 - 2. Haftung des Tieraufsehers, § 834 BGB 271
 - VII. Haftung für Gebäude, §§ 836 ff. BGB. 272
- D. Produkthaftungsgesetz 272**
 - I. Voraussetzungen (Prüfungsaufbau) 272
 - II. Rechtsfolge. 272
 - III. Verjährung 272
- E. Der Verkehrsunfall 273**
 - I. Grundlagen 273
 - 1. Haftungsgrundlagen. 273
 - 2. Verhältnis der Regelungen zu §§ 823 ff. BGB. 273
 - 3. Prozessuales. 273
 - 4. Besonderer Hinweis für die Klausur 274
 - II. Voraussetzungen der Anspruchsgrundlagen, §§ 7 Abs. 1, 18 Abs. 1
StVG 274
 - 1. Rechtsgutsverletzung i. S. v. § 7 Abs. 1 StVG. 274
 - 2. Halter/Fahrer. 274
 - 3. Kraftfahrzeug 274
 - 4. „Bei dem Betrieb“ 274
 - 5. Haftungsausschluss. 275
 - III. Haftungsbeschränkungen, §§ 17 Abs. 1, 9 StVG, 254 BGB 275
 - 1 Ausgangspunkt, § 17 Abs. 1 StVG. 275
 - 2. Haftungseinheit. 276
 - 3. Abwägung der Verursachungsbeiträge. 276
 - 4. Mitverschulden, §§ 9 StVG, 254 BGB 277
 - 5. Beweislast und Anscheinsbeweis 278
 - V. Urteils-/Klausuraufbau 279
- F. Rechtsfolge: Schadensersatz, §§ 249 ff. BGB. 281**
 - I. Grundsatz: Naturalrestitution, § 249 BGB. 281
 - 1. Naturalrestitution, § 249 Abs. 1 BGB 281
 - 2. Wahlweise kann der Geschädigte Geldersatz verlangen, § 249
Abs. 2 BGB 281
 - II. Weitere Schadenskompensation, §§ 251, 252 BGB 282
 - 1. Geldersatz, § 251 Abs. 1 BGB. 282
 - 2. Wertersatz, § 251 Abs. 2 BGB. 283
 - 3. Entgangener Gewinn, § 252 BGB. 283
 - III. Schmerzensgeld, § 253 Abs. 2 BGB 284

IV.	Schadenskorrektur.	284
1.	Vorteilsausgleichung.	284
2.	Normativer Schadensbegriff	285
3.	Mitverschulden, § 254 BGB.	285
V.	Schadensersatzansprüche Dritter	285
3.	Abschnitt: Sachenrecht	285
A.	Besitzschutzansprüche.	285
I.	Herausgabe- und Unterlassungsanspruch, §§ 861, 862 BGB.	286
II.	Einwendungen	286
III.	Klausurfälle	286
IV.	Weitere häufige Fälle bei Besitzschutzansprüchen	287
B.	Das Eigentümer-Besitzer-Verhältnis (EBV), §§ 985 ff. BGB	287
I.	Das Verhältnis zu anderen Normen.	287
1.	Verhältnis zum Deliktsrecht	287
2.	Verhältnis zum Bereicherungsrecht.	287
II.	Voraussetzungen des Herausgabeanspruchs, § 985 BGB (Vindikationslage)	288
1.	Eigentum	288
2.	Besitz	288
3.	Kein Recht zum Besitz, § 986 BGB.	288
III.	Nebenansprüche des Eigentümers, §§ 987 ff. BGB	289
IV.	Gegenansprüche des nichtberechtigten Besitzers, §§ 994 ff. BGB	289
C.	Unterlassungs- und Beseitigungsanspruch, § 1004 BGB	289
1.	Eigentumsbeeinträchtigung i. S. v. § 1004 BGB	289
2.	Rechtswidrigkeit	290
3.	Fortdauer der Beeinträchtigung und Wiederholungsgefahr.	290
4.	Störereigenschaft des Schuldners.	290
5.	Keine Duldungspflicht, § 1004 Abs. 2 BGB.	290
6.	Einwendungen/Einreden	290
7.	Nachbarrechtlicher Ausgleichsanspruch	291
D.	Eigentumserwerb	291
I.	Überblick über die Erwerbstatbestände	291
1.	Eigentumserwerb durch Rechtsgeschäft	291
2.	Eigentumserwerb durch Gesetz	291
3.	Eigentumserwerb durch Hoheitsakt	294
II.	Rechtsgeschäftlicher Eigentumserwerb, §§ 929 ff BGB	294
1.	Einigung über den Eigentumsübergang, § 929 BGB	294
2.	Übergabe, § 929 BGB, und Übergabeersatz, §§ 930, 931 BGB.	294
3.	Berechtigung des Veräußerers oder gutgläubiger Erwerb, §§ 932 ff. BGB	295
4.	Abhandenkommen, § 935 BGB	296
5.	Lastenfreier Erwerb, § 936 BGB	296
6.	Klausurfälle.	296
7.	Pfandrecht	297
8.	Sicherungsübereignung	298

Inhaltsverzeichnis

9.	Anwartschaftsrecht und Eigentumsvorbehalt	299
E.	Grundstücksrecht sowie Nachbarrecht	300
I.	Grundstückskaufvertrag	301
1.	Notarielle Beurkundung, § 311b Abs. 1 S. 1 BGB	301
2.	Heilung mit Eintragung, § 311b Abs. 1 S. 2 BGB	301
3.	Klausurfälle.	301
II.	Erwerb von Grundstücken und Grundstücksrechten	302
1.	Einigung (in Form der Auflassung), §§ 873, (925) BGB	303
2.	Eintragung, § 873 BGB	303
3.	Berechtigung und gutgläubiger Erwerb.	303
4.	Zubehör, § 926 BGB.	304
III.	Widerspruch.	304
1.	Widerspruch	304
2.	Anhang: Rechtshängigkeitsvermerk	305
IV.	Vormerkung.	306
1.	Die Vormerkung als Sicherungsmittel.	306
2.	Sicherungswirkungen	306
3.	Vormerkung für künftige Leistung, § 883 Abs. 1 S. 2 BGB.	306
4.	Gutgläubiger Erwerb einer Vormerkung	307
5.	Gutgläubiger Zweiterwerb einer Vormerkung	308
V.	Anspruchsgrundlagen	308
VI.	Nachbarrecht	309
1.	Nachbarrecht, Anspruchsgrundlagen	309
2.	Überbau, § 912 BGB.	310
3.	Notwegerecht, § 917 BGB	311
4.	Grenzverwirrung, § 920 BGB.	311
VII.	Dienstbarkeiten, §§ 1018 ff. BGB	312
1.	Allgemeines	312
2.	Grunddienstbarkeit, §§ 1018 ff BGB	313
3.	Nießbrauch, §§ 1030 ff BGB	313
4.	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit, §§ 1090 ff BGB.	313
5.	Wohnungsrecht, § 1093 BGB.	313
F.	Hypothek und Grundschuld	314
I.	Allgemeines	314
1.	Hypothek/Grundschuld	314
2.	Es bestehen zwei Ansprüche	314
3.	Prozessuales.	315
II.	Entstehen der Hypothek	315
1.	Einigung, §§ 873, 1113 BGB	315
2.	Eintragung ins Grundbuch, §§ 873, 1115 BGB.	315
3.	Übergabe des Hypothekenbriefes, §§ 1116, 1117 BGB.	315
4.	Akzessorietät (Bestehen der zu sichernden Forderung, § 1113 BGB)	316
5.	Berechtigung.	316
III.	Entstehen der Grundschuld	316
IV.	Übertragung der Hypothek	316
1.	Abtretung der Forderung	316

2.	Gutgläubiger Erwerb der Hypothek, §§ 1138, 892 BGB.	316
V.	Übertragung der Grundsuld	317
VI.	Einwendungen bei der Hypothek	317
1.	Hypothekenbezogene Einwendungen, § 1157 BGB.	317
2.	Forderungsbezogene Einwendungen, § 1137 BGB	317
3.	Sicherungsabrede.	318
VII.	Einwendungen bei der Grundsuld	318
1.	Aus der Grundsuld, §§ 1191, 1192, 1157 BGB	318
2.	Aus der Sicherungsabrede.	318
VIII.	Grundlagen zur Zahlung bei der Hypothek	318
1.	Der persönliche Schuldner, der auch Eigentümer ist, zahlt	318
2.	Der Eigentümer, der nicht persönlicher Schuldner ist, zahlt	318
3.	Der persönliche Schuldner, der nicht Eigentümer ist, zahlt.	318
4.	Ein Dritter zahlt	318
4. Abschnitt: Die wichtigsten Nebengebiete		319
A. Familienrecht		319
I.	Rechtsfolgen der Ehe im Allgemeinen	319
1.	Geschäfte zur Deckung des Lebensbedarfs, § 1357 BGB	319
2.	Haftungsprivileg, § 1359 BGB	320
3.	Eigentumsvermutung, § 1362 BGB.	320
4.	Deliktischer Schutz der Ehe	320
II.	Güterstand	320
1.	Allgemeines	320
2.	Verfügungsbeschränkungen, §§ 1365, 1369 BGB.	321
3.	Zugewinnausgleich	322
III.	Scheidung und Folgen.	322
1.	Die Voraussetzungen der Scheidung, §§ 1564 ff BGB	322
2.	Zugewinnausgleich, §§ 1372 ff BGB	322
3.	Elterliche Sorge	323
4.	Trennungsunterhalt, § 1361 BGB	323
5.	Nachehelicher Ehegattenunterhalt, §§ 1569 ff BGB.	323
6.	Kindesunterhalt.	323
IV.	Sonderproblem: Ausgleich von Zuwendungen	324
1.	BGB-Gesellschaft, §§ 705 ff. BGB	324
2.	Lohnansprüche aus Arbeitsvertrag, §§ 611 ff. BGB, oder Darlehensanspruch, § 488 Abs. 1 S. 2 BGB	324
3.	Bruchteilsgemeinschaft, §§ 741 ff. BGB	325
4.	Widerruf einer Schenkung wegen groben Undankes, §§ 530, 531, 812 Abs. 1 S. 2 1. Alt. BGB	325
5.	Unbenannte Zuwendungen.	325
B. Erbrecht		325
I.	Rechtsstellung des Erben	325
1.	Gesamtrechtsnachfolge, § 1922 BGB.	325
2.	Erbengemeinschaft, Gesamthand und Gesamtschuld, §§ 2032, 2058, 2059 BGB.	326
3.	Erbenhaftung, §§ 1967 ff, 2058 ff BGB.	327

Inhaltsverzeichnis

4.	Testamentsvollstrecker, §§ 2197 ff BGB	328
5.	Pflichtteil und Pflichtteilsergänzung, §§ 2303, 2317, 2315 BGB . .	329
6.	Erbschaftsanspruch, §§ 2018 ff BGB	330
II.	Erbschein, §§ 2353 ff BGB	331
1.	Vermutungswirkung, § 2365 BGB	331
2.	Feststellungsklage.	331
3.	Öffentlicher Glaube des Erbscheins, §§ 2365, 2366 BGB	332
4.	Leistung an den Erbscheinserben, § 2367 BGB.	332
III.	Testament.	332
1.	Anordnungen	332
2.	Gemeinschaftliches Testament, §§ 2265 ff BGB (Berliner Testa- ment).	333
3.	Bindungswirkung bei wechselbezüglichen Verfügungen, §§ 2270 ff. BGB	334
4.	Annahme und Ausschlagung der Erbschaft, §§ 1942 ff. BGB	334
IV.	Schenkungsversprechen von Todes wegen, Schenkung, Vertrag zuguns- ten Dritter	335
1.	Problemstellung: Abgrenzung von § 518 BGB zu § 2301 BGB . . .	335
2.	Abgrenzung der §§ 518, 2301, 331 BGB	335
C.	Handelsrecht	337
I.	Kaufmannsbegriff, §§ 1 ff HGB	337
1.	„Istkaufmann“, § 1 HGB	337
2.	„Kannkaufmann“, § 2 HGB.	338
3.	Land- und Forstwirt, § 3 HGB.	338
4.	Handelsgesellschaften und „Formkaufmann“, § 6 HGB.	338
5.	Scheinkaufmann, § 5 HGB	338
II.	Publizität des Handelsregisters, § 15 HGB	338
1.	Negative Publizität (zugunsten eines Dritten), § 15 Abs. 1 HGB. .	339
2.	Positive Publizität (zugunsten des Eintragungspflichtigen), § 15 Abs. 2 HGB.	339
3.	Positive Publizität (zugunsten eines Dritten), § 15 Abs. 3 HGB . .	339
III.	Handelsfirma, §§ 17 ff. HGB.	339
IV.	Prokura, § 48 ff HGB	340
V.	Besonderheiten der Handelsgeschäfte, §§ 343 ff HGB.	340
1.	Formfreiheit für die Bürgschaft und die Einrede der Vorausklage, §§ 349, 350 HGB	340
2.	Gutgläubiger Erwerb, § 366 HGB.	341
3.	Untersuchungs- und Rügepflicht, § 377 HGB	341
4.	Schweigen, § 362 HGB, und Kaufmännisches Bestätigungsschrei- ben	341
D.	Gesellschaftsrecht	342
I.	Begriff der Gesellschaft	342
1.	Die Definition einer Gesellschaft findet sich in § 705 BGB. Vor- aussetzungen sind:	342
2.	Keine Gesellschaften sind:	342
II.	Arten der Gesellschaft	342
III.	Entstehung der Gesellschaften	343

Inhaltsverzeichnis

1.	Entstehung im Innenverhältnis	343
2.	Entstehung im Außenverhältnis.	343
3.	Rechtsfähigkeit	344
4.	Prozessuales.	344
5.	Anhang: Entstehung einer GmbH oder einer AG.	344
IV.	Außenverhältnis	345
1.	Vertretung.	345
2.	Umfang der Vertretungsmacht.	346
3.	Haftung und Zurechnung.	346
4.	Haftung der ein- oder austretenden Gesellschafter	347
V.	Innenverhältnis der Gesellschaften	347
1.	Geschäftsführung.	348
2.	Sozialanspruch	348
3.	Sozialverpflichtung	348
4.	Actio pro socio	348
5.	Individualansprüche und Verpflichtungen.	349
6.	Drittbeziehungen.	349
VI.	Veränderungen im Gesellschafterbestand sowie Beendigung und Auf- lösung der Gesellschaft	349
1.	Veränderungen im Gesellschafterbestand	349
2.	Beendigung und Auflösung der Gesellschaft	349
E.	Arbeitsrecht	350
I.	Zulässigkeit der Kündigungsschutzklage	350
1.	Rechtswegs- und sachliche Zuständigkeit, §§ 48, 2 ArbGG	350
2.	Örtliche Zuständigkeit	350
3.	Klageart	350
4.	Postulationsfähigkeit	350
II.	Begründetheit der Kündigungsschutzklage	350
1.	Kündigungserklärung.	350
2.	Keine materielle Präklusion, §§ 4, 7 KSchG.	351
3.	Anhörung des Betriebsrates, § 102 BetrVG.	351
4.	Kündigungsschutz bei ordentlichen Kündigungen	351
5.	Kündigungsfrist, § 622 BGB	352
6.	Kündigungsschutz bei außerordentlichen Kündigungen, § 626 BGB.	352
7.	Nebenentscheidungen	353
III.	Materiell-rechtliche Probleme	353
1.	Arbeitsvertrag nichtig.	353
2.	Anfechtung, §§ 119 Abs. 2, 123 BGB	353
3.	Betriebsübergang, § 613a BGB.	353
4.	Vergütungsanspruch.	354
5.	Haftung des Arbeitnehmers wegen Pflichtverletzung	354
	Stichwortverzeichnis	355